

Gebrauchsinformation: Information für Anwender

Baclofen Meduna Intrathekal 0,5 mg/ml Infusionslösung

Baclofen

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder das medizinische Fachpersonal.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Baclofen Meduna Intrathekal und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Baclofen Meduna Intrathekal beachten?
3. Wie ist Baclofen Meduna Intrathekal anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Baclofen Meduna Intrathekal aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Baclofen Meduna Intrathekal und wofür wird es angewendet?

Baclofen Meduna Intrathekal gehört zur Arzneimittelklasse der sogenannten Muskelrelaxanzien. Baclofen Meduna Intrathekal wird als Injektion in den Rückenmarkskanal direkt in die Rückenmarksflüssigkeit verabreicht (intrathekale Injektion) und lindert eine starke Muskelspannung (Spastizität).

Baclofen Meduna Intrathekal wird zur Behandlung einer schweren und seit langem bestehenden Muskelspannung (Spastizität) angewendet, die bei verschiedenen Erkrankungen vorkommt, z. B.:

- Verletzungen oder Erkrankungen des Gehirns oder Rückenmarks
- Multiple Sklerose, eine fortschreitende Nervenerkrankung des Gehirns und des Rückenmarks mit körperlichen und geistigen Symptomen

Baclofen Meduna Intrathekal wird bei Erwachsenen und Kindern ab 4 Jahren angewendet, wenn andere über den Mund eingenommene Arzneimittel einschließlich Baclofen erfolglos geblieben sind oder nicht tolerierbare Nebenwirkungen verursacht haben.

2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Baclofen Meduna Intrathekal beachten?

Baclofen Meduna Intrathekal darf nicht angewendet werden,

- wenn Sie allergisch gegen Baclofen oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- wenn Sie an therapieresistenter Epilepsie leiden.
- über einen anderen Verabreichungsweg als den Rückenmarkskanal.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Baclofen Meduna Intrathekal anwenden,

- wenn Ihnen andere Injektionen in die Wirbelsäule verabreicht werden
- wenn Sie eine Infektion haben
- wenn Sie im vergangenen Jahr eine Kopfverletzung hatten
- wenn bei Ihnen schon einmal eine Krise aufgetreten ist, die durch einen Zustand verursacht wurde, den man als autonome Dysreflexie bezeichnet, eine Reaktion des Nervensystems auf eine Überstimulation, die einen plötzlichen starken Bluthochdruck verursacht (Ihr Arzt wird es Ihnen erklären).
- wenn Sie einen Schlaganfall hatten
- wenn Sie an Epilepsie leiden
- wenn Sie ein Magengeschwür oder andere Probleme mit Ihrer Verdauung haben
- wenn Sie an einer psychischen Erkrankung leiden
- wenn Sie gegen Bluthochdruck behandelt werden
- wenn Sie an der Parkinsonschen Krankheit leiden
- wenn Sie an Leber-, Nieren-, Herz- oder Atemproblemen leiden
- wenn Sie Diabetes haben
- wenn Sie Schwierigkeiten beim Urinieren haben

Wenn irgendein Punkt dieser Liste auf Sie zutrifft, teilen Sie dies bitte Ihrem Arzt oder dem Pflegepersonal mit - in diesem Fall ist Baclofen Meduna Intrathekal vielleicht nicht das richtige Arzneimittel für Sie.

- Wenn Sie sich einer Operation unterziehen, müssen Sie den Arzt unbedingt darüber informieren, dass Sie mit Baclofen Meduna Intrathekal behandelt werden.
- Bei Kindern mit PEG-Sonde ist die Infektionshäufigkeit erhöht.
- Wenn die Zirkulation der Flüssigkeit in Gehirn und Rückenmark bei Ihnen infolge einer gestörten Passage vermindert ist, beispielsweise aufgrund einer Entzündung oder Verletzung.
- Wenn Sie denken, dass Baclofen Meduna Intrathekal nicht so gut wirkt wie sonst, suchen Sie bitte unverzüglich Ihren Arzt auf. Es ist wichtig, sich zu vergewissern, dass die Pumpe einwandfrei arbeitet.
- Die Behandlung mit Baclofen Meduna Intrathekal darf nicht abrupt abgebrochen werden, da die Gefahr von Entzugssymptomen besteht. Sie dürfen auf keinen Fall die Krankenhaustermine versäumen, bei denen der Vorratsbehälter der Pumpe nachgefüllt wird.
- Während Ihrer Behandlung mit Baclofen Meduna Intrathekal möchte Ihr Arzt vielleicht von Zeit zu Zeit eine Kontrolluntersuchung vornehmen.

Bitte sprechen Sie sofort mit Ihrem Arzt, wenn es bei Ihnen während der Behandlung mit Baclofen Meduna Intrathekal zu folgenden Beschwerden kommt:

- **Wenn Sie** während der Behandlung **Schmerzen** im Rücken, in den Schultern, im Nacken und Gesäß **haben** (eine als Skoliose bezeichnete Form der Wirbelsäulenverkrümmung).

Kinder und Jugendliche

Baclofen Meduna Intrathekal wird nicht für die Anwendung bei Kindern unter 4 Jahren empfohlen. Voraussetzung für die Implantation einer Pumpe zur chronischen Infusion bei Kindern ist eine ausreichende Körpermasse. Es liegen nur sehr begrenzte klinische Daten zur Sicherheit und Wirksamkeit der Anwendung von Baclofen Meduna Intrathekal bei Kindern im Alter von unter 4 Jahren vor.

Anwendung von Baclofen Meduna Intrathekal zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden, kürzlich andere Arzneimittel angewendet haben oder beabsichtigen, andere Arzneimittel anzuwenden.

Manche Arzneimittel können die Wirkung Ihres Arzneimittels beeinflussen. Informieren Sie Ihren Arzt oder das Pflegepersonal, wenn Sie eines der folgenden Arzneimittel einnehmen:

- Andere Arzneimittel zur Behandlung der Spastizität
- Arzneimittel zur Behandlung von Depressionen
- Arzneimittel gegen Bluthochdruck
- Arzneimittel zur Behandlung der Parkinsonschen Krankheit
- Starke Schmerzmittel wie Morphin
- Arzneimittel, die die Funktion des zentralen Nervensystems verlangsamen, wie schlaffördernde Arzneimittel

Anwendung von Baclofen Meduna Intrathekal zusammen mit Alkohol

- Verzichten Sie während der Behandlung mit Baclofen Meduna Intrathekal auf Alkohol, da es zu einer unerwünschten Verstärkung oder unvorhersehbaren Veränderung der Wirkungen des Arzneimittels kommen könnte.

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Schwangerschaft

Die Erfahrungen mit der intrathekalen Anwendung von Baclofen während der Schwangerschaft sind begrenzt. Baclofen Meduna Intrathekal darf während der Schwangerschaft nicht angewendet werden, es sei denn, dass der Arzt dies für erforderlich hält und der zu erwartende Nutzen für die Mutter das potentielle Risiko für das Kind überwiegt.

Stillzeit

Baclofen Meduna Intrathekal geht in die Muttermilch über, allerdings in so geringen Mengen, dass es beim Säugling wahrscheinlich nicht zu Nebenwirkungen kommt. Fragen Sie vor der Anwendung von Baclofen Meduna Intrathekal während der Stillzeit Ihren Arzt um Rat.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Unter der Behandlung mit Baclofen Meduna Intrathekal fühlen sich manche Patienten schläfrig und/oder benommen oder haben Probleme mit ihren Augen. In einem solchen Fall dürfen Sie sich nicht an das Steuer eines Fahrzeugs setzen oder Tätigkeiten ausüben, bei denen Sie aufmerksam sein müssen (z. B. Geräte oder Maschinen bedienen), bis diese Wirkungen abgeklungen sind.

Baclofen Meduna Intrathekal enthält Natrium

Dieses Arzneimittel enthält weniger als 1 mmol Natrium (23 mg) pro Volumeneinheit, d. h. es ist nahezu „natriumfrei“.

3. Wie ist Baclofen Meduna Intrathekal anzuwenden?

— Baclofen Meduna Intrathekal wird als intrathekale Injektion angewendet. Das bedeutet, dass Ihnen das Arzneimittel direkt in die Rückenmarksflüssigkeit injiziert wird. Die benötigte Dosis ist je nach Zustand von Patient zu Patient unterschiedlich und wird vom Arzt für Sie festgelegt, nachdem er Ihre Reaktion auf das Arzneimittel getestet hat.

— Zuerst wird Ihr Arzt durch Verabreichung von einzelnen Dosen Baclofen Meduna Intrathekal herausfinden, ob das Arzneimittel für Sie geeignet ist. In der Regel wird die Testdosis mittels Punktion im Bereich der Lendenwirbel (Lumbalpunktion) oder über einen intrathekalen Katheter (Wirbelsäulenkatheter) verabreicht, um eine Reaktion hervorzurufen. Während dieser Phase wird Ihre Herz- und Lungenfunktion genau überwacht. Wenn sich Ihre Beschwerden bessern, wird Ihnen eine spezielle Pumpe in die Brust oder die Bauchdecke implantiert, durch die das Arzneimittel kontinuierlich abgegeben wird. Ihr Arzt wird Ihnen alle notwendigen Informationen zur Anwendung der Pumpe und zum Einstellen der richtigen Dosierung geben. Vergewissern Sie sich, dass Sie alles verstanden haben.

Die endgültige Dosis von Baclofen Meduna Intrathekal wird entsprechend der Reaktion des jeweiligen Patienten auf das Arzneimittel angepasst. Sie beginnen mit einer niedrigen Dosis, die unter ärztlicher Überwachung über einen Zeitraum von einigen Tagen schrittweise erhöht wird, bis die für Sie passende Dosierung erreicht ist. Wenn die Anfangsdosis zu hoch ist oder die Dosis zu schnell erhöht wird, kommt es mit größerer Wahrscheinlichkeit zu Nebenwirkungen.

Es ist sehr wichtig, dass Sie Ihre Termine beim Arzt wahrnehmen, damit die Pumpe nachgefüllt werden kann.

Um unangenehme Nebenwirkungen zu vermeiden, die schwerwiegend und sogar lebensbedrohend sein können, darf das Arzneimittel in Ihrer Pumpe auf keinen Fall ausgehen. Die Pumpe muss immer von einem Arzt oder einem Mitglied des Pflegepersonals nachgefüllt werden, und Sie müssen unter allen Umständen Ihre Krankenhaustermine einhalten.

Die Wirksamkeit von intrathekalem Baclofen wurde in klinischen Studien mit einem Pumpensystem nachgewiesen, mit dem Baclofen direkt in die Rückenmarksflüssigkeit verabreicht wird (Infusionssysteme). Ein EU-zertifiziertes Pumpensystem wird unter die Haut implantiert, in der Regel in die Bauchdecke. Die Pumpe speichert das Arzneimittel und verabreicht die richtige Menge über den Katheter direkt in Ihre Rückenmarksflüssigkeit.

Bei manchen Patienten verliert Baclofen Meduna Intrathekal während der Langzeitbehandlung an Wirkung. Möglicherweise müssen bei Ihnen gelegentlich Behandlungspausen eingelegt werden. Ihr Arzt wird Sie beraten.

Wenn die Behandlung mit Baclofen Meduna Intrathekal unterbrochen wird

Es ist sehr wichtig, dass Sie selbst und Ihre Betreuer in der Lage sind, Zeichen eines Entzugs von Baclofen Meduna Intrathekal zu erkennen. Solche Zeichen können plötzlich auftreten oder sich langsam entwickeln, zum Beispiel weil die Pumpe oder das Verabreichungssystem nicht richtig funktioniert.

Zeichen eines Entzugs sind:

- erhöhte Spastizität, zu starke Muskelspannung
- Schwierigkeiten mit Muskelbewegungen
- erhöhte Herzfrequenz oder erhöhter Puls
- Juckreiz, Kribbeln, Gefühl des Brennens oder der Taubheit (Parästhesie) in Händen oder Füßen
- Herzklopfen
- Angst
- hohe Körpertemperatur
- niedriger Blutdruck
- veränderter Geisteszustand, zum Beispiel Unruhe, Verwirrtheit, Halluzinationen, abnormes Denken und Verhalten, Krämpfe

Wenn Sie eines der oben genannten Zeichen bemerken, informieren Sie unverzüglich Ihren Arzt. Wenn Sie nicht sofort behandelt werden, kann es nach solchen Zeichen zu schwerwiegenderen Nebenwirkungen kommen.

Wenn Sie eine größere Menge von Baclofen Meduna Intrathekal angewendet haben, als Sie sollten

Es ist sehr wichtig, dass Sie und die Personen, die Sie betreuen, die Anzeichen einer Überdosierung erkennen können. Eine Überdosierung kann eintreten, wenn die Pumpe nicht richtig funktioniert; in diesem Fall müssen Sie unverzüglich Ihren Arzt benachrichtigen.

Anzeichen einer Überdosierung sind:

Ungewöhnliche Muskelschwäche (zu wenig Muskelspannung)

Schläfrigkeit

Schwindel oder Benommenheit

Vermehrter Speichelfluss

Übelkeit oder Erbrechen

Atemprobleme

Krämpfe

Bewusstseinstrübung

Ungewöhnlich niedrige Körpertemperatur.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Folgende Nebenwirkungen wurden berichtet:

Sehr häufig: kann mehr als 1 von 10 Behandelten betreffen

Mattigkeit, Schläfrigkeit oder Schwächegefühl

Häufig: kann bis zu 1 von 10 Behandelten betreffen

Antriebslosigkeit (Lethargie)
Kopfschmerzen, Schwindel oder Benommenheit
Schmerzen, Fieber oder Schüttelfrost
Krampfanfälle
Kribbeln in Händen oder Füßen
Sehstörungen
Undeutliche Sprache
Schlaflosigkeit
Atemprobleme, Lungenentzündung (Pneumonie)
Verwirrtheit, Angstgefühl, Unruhe, Depressionen
Niedriger Blutdruck (Schwächeanfälle)
Übelkeit oder Erbrechen, Verstopfung und Durchfall
Appetitlosigkeit, Mundtrockenheit oder vermehrter Speichelfluss
Hautausschlag und Juckreiz, Gesichtsschwellungen oder angeschwollene Hände und Füße
Unfreiwilliger Abgang von Harn (Harninkontinenz) oder Probleme beim Urinieren
Krämpfe
Bei Männern: sexuelle Probleme, z. B. Impotenz.

Gelegentlich: kann bis zu 1 von 100 Behandelten betreffen

Ungewöhnliches Kältegefühl
Gedächtnisverlust
Stimmungsschwankungen und Halluzinationen, Selbstmordgedanken
Magenschmerzen, Schluckprobleme, Verlust des Geschmacksempfindens, Austrocknung
Verlust der Muskelkontrolle
Erhöhter Blutdruck
Verlangsamter Herzschlag
Tiefe Venenthrombosen
Gerötete oder blasse Haut, Schweißausbrüche
Haarausfall.

Andere Nebenwirkungen (Häufigkeit unbekannt)

Unruhe
Abnorm langsame Atemfrequenz
Verstärkte Seitenkrümmung der Wirbelsäule (Skoliose).

Es wurde über Probleme in Zusammenhang mit der Pumpe und dem Verabreichungssystem berichtet, wie Infektionen, Entzündung der Gehirn- und Rückenmarkshäute (Meningitis) oder Entzündung an der Spitze des Pumpensystems.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de, anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Baclofen Meduna Intrathekal aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und der Ampulle angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Nicht im Kühlschrank lagern oder einfrieren.

In der Originalverpackung aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen.

Aus mikrobiologischer Sicht sollte die gebrauchsfertige Zubereitung sofort verwendet werden. Wenn die gebrauchsfertige Zubereitung nicht sofort eingesetzt wird, ist der Anwender für die Dauer und die Bedingungen der Aufbewahrung verantwortlich.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nicht verwenden, wenn Sie Partikel in der Lösung bemerken oder wenn die Lösung nicht klar ist.

Da die Anwendung auf das Krankenhaus beschränkt ist, wird das restliche Arzneimittel direkt vom Krankenhaus entsorgt. Diese Maßnahme hilft die Umwelt zu schützen.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Baclofen Meduna Intrathekal enthält

Der Wirkstoff ist Baclofen.

1 Ampulle mit 20 ml Lösung enthält 10 mg Baclofen.

1 ml Infusionslösung enthält 0,5 mg Baclofen.

Die sonstigen Bestandteile sind Natriumchlorid und Wasser für Injektionszwecke.

Wie Baclofen Meduna Intrathekal aussieht und Inhalt der Packung

Infusionslösung

Klare, farblose Lösung in Ampullen.

20 ml-Ampullen aus farblosem Klarglas Typ I mit Sollbruchstelle und rotem Markierungsring.

Eine Packung enthält 1 Ampulle mit 20 ml Lösung.

Pharmazeutischer Unternehmer

Sintetica GmbH

Albersloher Weg 11

48155 Münster

Deutschland

Tel.: 0049 (0)251 / 915965-0

Fax: 0049 (0)251 / 915965-29

E-Mail: kontakt@sintetica.com

Hersteller:

Sintetica GmbH

Albersloher Weg 11

48155 Münster

Deutschland

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen

Deutschland	Baclofen Meduna Intrathekal 0,5 mg/ml Infusionslösung
Österreich	Baclofen Meduna 0,5 mg/ml Intrathekal Infusionslösung
Frankreich	Baclofene Aguettant 0,5 mg/ml, solution pour perfusion pour voie intrathécale en ampoule
Belgien	Baclofen Aguettant Intrathecal 10mg/20ml, solution pour perfusion / oplossing voor infusie / Infusionslösung
Italien	Baclofene Molteni 10 mg/20ml
Vereinigtes Königreich	Baclofen Aguettant 0.5 mg/ml, solution for infusion
Tschechien Estland Ungarn Norwegen Polen Schweden	Baclofen Sintetica
Dänemark	Baclofen Sintetica, 0,5 mg/ml Infusionsvæske, opløsning
Griechenland	Baclofen Sintetica, 0,5 mg/ml διάλυμα για έγχυση
Finnland	Baclofen Sintetica, 0,5 mg/ml Infusioneste, liuos
Kroatien	Baklofen Sintetica Intratekalni 0,5 mg/ml otopina za infuziju
Island	Baclofen Sintetica í mænuvökva, 0,5 mg/ml Innrennslislyf, lausnin
Litauen	Baclofen Sintetica 0,5 mg/ml infuzinis tirpalas
Lettland	Baclofen Sintetica, 0,5 mg/ml šķīdums infūzijām
Niederlande	Baclofen Sintetica Intrathecaal, 0.5 mg/ml Oplossing voor infusie
Slowenien	Baklofen Sintetica 0,5 mg/ml raztopina za infundiranje
Slowakei	Baclofen Sintetica 0,5 mg/ml infúzny roztok

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im März 2019